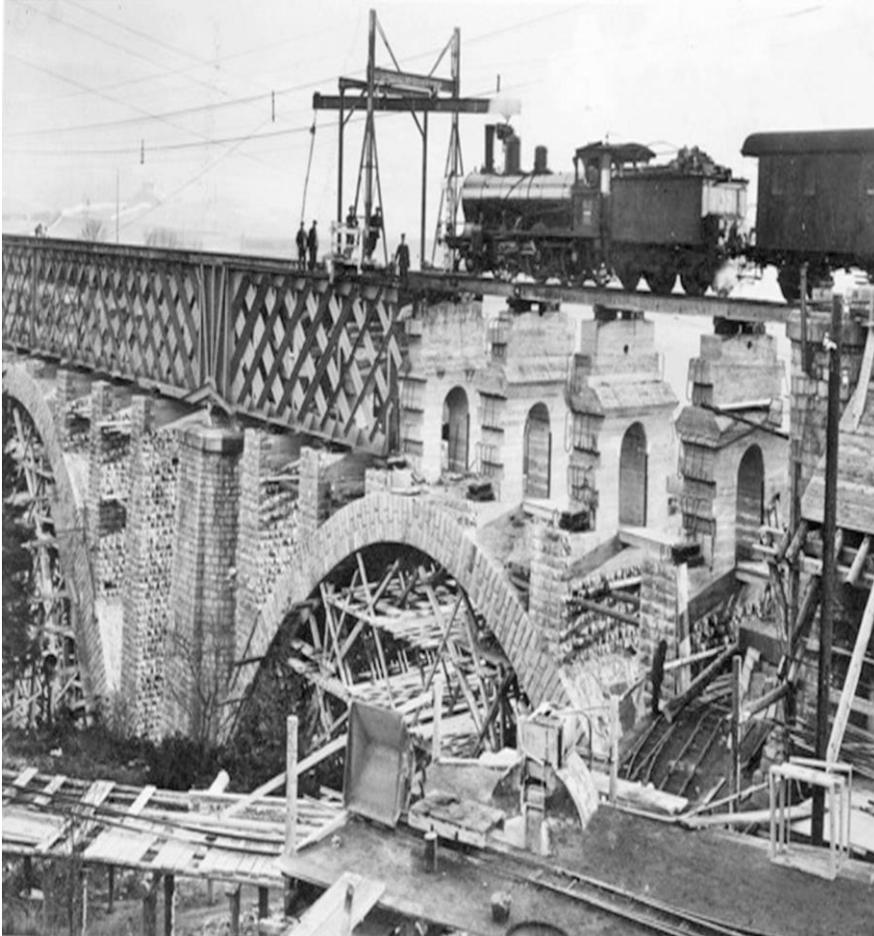


Mitgliederbrief 1/2021



© SBB Historic (Die Fachtagung zur Eisenbahndenkmalflege findet am 25/26.11.2021 in Zürich statt)

Inhalt

Seite 2: Vorwort

Seite 3-4: Bericht über die ICOMOS General Assembly im Dezember 2020

Seite 4-5: Fachtagung Eisenbahndenkmalflege vom 25. /26. November 2021, Zürich

Seite 5: ICOMOS Suisse Mitgliederversammlung 2021

Seite 6: Agenda / Impressum

Liebe Kolleginnen und Kollegen



Es scheint schon fast eine Ewigkeit her zu sein, seit ich den letzten Mitgliederbrief geschrieben habe. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Immer wieder hat der Vorstand gehofft, dass die Corona- Pandemie eine frühere Rückkehr zum ICOMOS - Alltag zulässt und wir uns zur Mitgliederversammlung physisch treffen dürfen. Nun die freudige Mitteilung: Ende September ist es endlich so weit. Zusammen mit dem Vorstand freue ich mich, euch am 24. und 25. September an den Genfersee nach Nyon einzuladen. Catherine Courtiau hat dazu ein interessantes und abwechslungsreiches Begleitprogramm zusammengestellt. Natürlich werden wir für diesen Anlass die gültigen Corona - Auflagen des Bundes beachten. Mehr darüber später in diesem Mitgliederbrief.

Es war aber nicht nur eine lange Zeit, es waren ebenso intensive Wochen im Lockdown. National wie international standen dabei zwei Themen im Vordergrund: die Förderung einer hohen Baukultur und damit verbunden auch eine Stärkung des baulichen Erbes, sowie die Auswirkungen der Erderwärmung auf unsere Denkmäler. Zum Ersteren sind wir im Lead für die Publikation der deutschsprachigen Landesgruppen zum Thema Baukultur, welche bereits konkrete Formen annimmt. ICOMOS Suisse beteiligt sich auch an der Klimaoffensive Baukultur, wo sich alle namhaften Organisationen aus dieser Sparte zu den Netto – Null Zielen des Bundes bekennen und damit die übergeordneten Projektziele im Bereich der Anpassung an den Klimawandel sowie der Förderung der Biodiversität unterstützen. Der Klimaoffensive geht es nicht um eine

Verwässerung der Netto-Null Strategie zu Gunsten der Denkmalpflege, sondern vielmehr um die Fokussierung auf Wege, welche die Klimaziele mit hoher Baukultur und damit umfassend nachhaltig erreichen. Diese Offensive geht in diesen Tagen online und wird in 9 Kernsätzen die notwendigen Handlungsempfehlungen propagieren. Ähnliche Ziele verfolgt auch die EU mit der Initiative «New Bauhaus», ein Papier an dem vor allem ICOMOS Deutschland stark beteiligt war.

Es gilt aber ebenso die Auswirkungen des Klimawandels heute zu erkennen, zu benennen und wo möglich zu bekämpfen. ICOMOS Suisse engagiert sich hier zusammen mit dem BAK in einer Arbeitsgruppe. Wir sind aber immer auch auf der Suche nach Expertinnen und Experten, die sich in diese Thematik bereits eingearbeitet haben oder sich dafür engagieren möchten. Denn auch bei ICOMOS gilt: mitmachen freut mehr als mithören!

Der Sommer hat begonnen und die Ferienzeit steht vor der Tür. Dies ist doch eine einmalige Chance, uns wieder vertieft mit unserem kulturellen Erbe zu befassen und die seit Längerem verwaisten Sehenswürdigkeiten und Museen neu zu entdecken, und damit auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der zum Teil existenzbedrohenden finanziellen Situation verschiedener Institutionen zu leisten. In diesem Sinne wünsche ich euch weiterhin gute Gesundheit, erholsame Ferientage sowie viele neue oder gar unbekannte Einblicke.

Bis im September in Nyon

Niklaus Ledergerber
Präsident ICOMOS Suisse

Bericht über die ICOMOS General Assembly im Dezember 2020

Erstmals in der Geschichte von ICOMOS ist eine Frau zur Präsidentin gewählt worden: Teresa Patricio aus Belgien heisst die neue Präsidentin.

Die General Assembly wurde in drei separat abgehaltenen online Sitzungen durchgeführt. Getrennt von den Sitzungen fanden die Wahlen statt: in insgesamt drei Wahlgängen über eine online Plattform, die jeweils 24 Stunden geöffnet war, wurde ein neues Board von 20 Personen gewählt. Daraus heraus wurden in neue Funktionen gewählt: die erste *Präsidentin ICOMOS: Teresa Patricio*, Belgien; Secretary General: Mario Santana, Canada; Treasurer: Pamela Jerome, USA. Als 5 Vizepräsidenten (einer pro Region) wurden gewählt: Riin Alatalu Estland; Ünal Zeynep, Türkei; Bo Jiang, China; Leonardo Castriota, Brazil; Alpha Diop, Mali.

Für die Europe Group heisst dies, dass Riin Alatalu Präsidentin für Europa wird. Somit sind zum ersten Mal viele Schlüsselpositionen von Frauen besetzt und zum ersten Mal wird ICOMOS von einer Frau geleitet.

Zum 14. Mal wurde der *Piero Gazzola Preis* verliehen an *Dr. Amund Sinding-Larsen*, Norwegen. Er hat die "Common Dignity" Bewegung initiiert – das Integrieren der Menschenrechte in Pflege und Unterhalt von Denkmälern.

Die Ehrenmitgliedschaft / Honorary Membership wurde verliehen an: Dinu Bumbaru, Canada; Sheridan Burke, Australien; Marie-Jeanne Geerts & Andries van den Abeele, Belgien; Janis Krastins, Lettland; Jane Lennon, Australia; Esteban Prieto Vicioso, Dominikanische Republik; Julian Smith, Canada; Henk van Schaik, Niederlanden; Peter Waldhäusl, Österreich.

Die zahlreichen Resolutionen, über die abgestimmt worden ist, sind auf der Website von ICOMOS zu finden. (siehe Bericht unten)

Es erfolgten Einladungen: für die (kleine) *General Assembly 2021: nach Thailand, Stadt Udon Thani* eine Flugstunde im Nordosten des Landes (Oktober)

Einladung für die (grosse) *General Assembly 2023 nach Sidney Australien*. ICOMOS Australia hat das Programm, das bereits für 2020 bereit worden war sowohl für die Örtlichkeiten wie auch für das Programm beibehalten.

Es wurde den im vergangenen Jahr Verstorbenen gedacht: u.a. ist Roland Silva, Sri Lanka, der ehemalige Präsident von ICOMOS, Ende 2019 verstorben. (Liste ebenfalls auf der Website.)

Die neue Präsidentin spricht: in Französisch, Englisch und auch in Spanisch. Sie verabschiedet den bisherigen Präsidenten Toshi Kono und das Board. Sie verdankt das Sekretariat und heisst das neue Board willkommen. Inhaltlich spricht sie die grössten Herausforderungen an: an erster Stelle Klimawandel, dann soziale Inklusion.

Der scheidende Präsident Toshi Kono bedankt sich bei allen Mitgliedern und dem Sekretariat, die ihm in seiner Zeit unterstützt haben.

Das Crowd funding für die Deckung der Kosten der GA (Technik) und der Übersetzung hat einen Betrag von 18'315.00 € erbracht. (ICOMOS Suisse hat sich mit 1'000 € beteiligt). Somit konnte die Teilnahme aller Mitglieder aus allen Ländern kostenlos erfolgen.

Was seither auf der internationalen Ebene geschah:

Noch an der GA im Dezember 2020 wurde von ICOMOS eine «Climate Change Emergency» ausgerufen. Resolution 6-6-1: *(ICOMOS) Declares a Climate and Ecological Emergency and calls upon other culture and heritage organisations to do the same.*

Weniger aus Gründen der Nachhaltigkeit sondern nach wie vor wegen der Pandemie finden die Treffen der Europe Group im Jahr 2021 alle online statt. Auch auf der

internationalen Ebene ist die angekündigte GA im Thailand abgesagt resp. zu einer virtuellen GA umgewandelt worden.

Der Climate Emergency Resolution ist im Jahr 2021 alles unterstellt. Alle International Scientific Committees und alle National Committees sind aufgefordert, sämtliche Aktivitäten diesem Aufruf zu unterstellen. Unter diesem Thema wurde denn auch die Treffen der Europe Group am 26. März 2021 abgehalten.

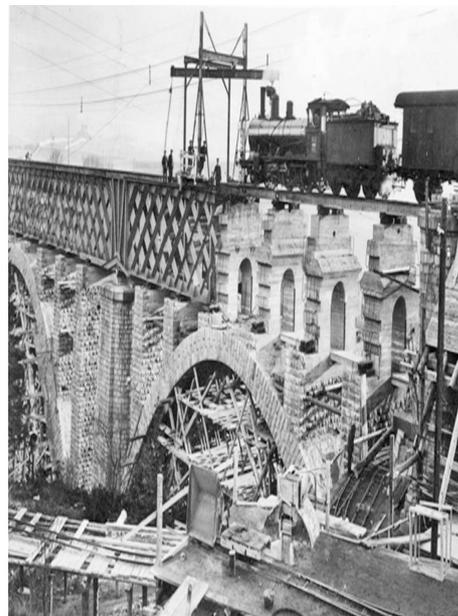
- «Green Deal» ein European Cultural Heritage Green Paper, wurde am 22. März 2021 lanciert. Das Dokument skizziert so quasi die Umweltpolitik der EU.
- Unter deutscher Führung ist das «New European Bauhaus» entstanden. Es ist eine Plattform, die mit guten Beispielen und EU gesponserter Forschung und dem vorstellen guter Beispiele vorangeht.

(Zum Thema Climate Change und Nachhaltigkeit siehe Bericht des Präsidenten Niklaus Ledergerber)

Das nächste Treffen der Europe Group findet am 10./11. Juni 2021 online statt. Hauptthema wird der Unterhalt der World Heritage Sites sein.

Monica Bilfinger, Generalsekretärin ICOMOS Suisse

Fachtagung Eisenbahndenkmalfpflege vom 25. /26. November 2021, Zürich



© SBB Historic

Als eine der umwälzenden Erfindungen des 19. Jahrhunderts prägte die Eisenbahn wie kaum eine andere technische Errungenschaft die Welt. Grenzüberschreitend revolutionierte sie die Bewegung im Raum und war ein wesentlicher Motor der Industrialisierung. Eng verzahnt mit technischem Fortschritt, sich stetig verändernden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen treibt sie noch heute den Wandel voran und ist ihm gleichermassen unterworfen. Diese Veränderungsdynamik wirft im Kontext der nationalen und internationalen Eisenbahndenkmalfpflege vielfältige Fragen auf, die 2021 im «Europäischen Jahr der Schiene 2021» an Aktualität gewonnen haben.

In welche gesamtgesellschaftlichen Prozesse ist Eisenbahndenkmalfpflege eingebettet? Wo steht die Eisenbahndenkmalfpflege heute im internationalen Vergleich? Welche planerischen und rechtlichen Instrumente kann die Eisenbahndenkmalfpflege nutzen? Wie wirkt sich die Natur- und Heimatschutzgesetzgebung auf die Pflege und Entwicklung der historischen Bahnbauten und Bahnanlagen aus? Wie kann der Bestand an historischen Bauten und Anlagen, Ensembles

und Linien umfassend ermittelt und bewertet werden? Welche archivalischen Grundlagen stehen hierzu zur Verfügung? Welche direkten und indirekten Wirkungen hat die Eisenbahndenkmalpflege für das Siedlungs- und Landschaftsbild? Welchen Beitrag leistet sie zur Nachhaltigkeit des europäischen Bahnnetzes und Bahnerbes, welchen im Kontext der gesamteuropäischen Initiative «Hohe Baukultur»? Worin bestehen die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen der als Weltkulturerbe klassierten Bahnen?

Um die mannigfaltigen Herausforderungen und Chancen dieses jungen Denkmalpflegezweiges zu beleuchten und zu diskutieren, initiiert die Fachstelle Denkmalpflege der SBB anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens eine Fachtagung. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege an der ETH Zürich, dem Bundesamt für Kultur und ICOMOS Suisse durchgeführt. Die ebenfalls vor 20 Jahren gegründete Stiftung SBB Historic ist mit einem Tagungsbeitrag vertreten.

Der Call for Papers folgt im Frühjahr 2021. Das Tagungsprogramm wird ab Sommer auf der Website aufgeschaltet.

Tagung: 25./26. November 2021
Rahmenprogramm: 27. November
Tagungsort: Zürich

Covid: Je nach Verlauf der Pandemie wird die Tagung evtl. verschoben

Website: www.eisenbahndenkmalpflege.ch
Kontakt: info@eisenbahndenkmalpflege.ch

Konzeption/Organisation: Dr. Bärbel Schallow-Gröne, Fachstelle Denkmalpflege SBB
Toni Häfliger, ehem. Denkmalpfleger SBB

ICOMOS Suisse Jahresversammlung 2021 in Nyon

Unsere nächste Jahresversammlung wird endlich am Freitag den 24. und Samstag den 25. September 2021 in Nyon am Genfersee stattfinden.

Herr Vincent Lieber, Konservator des Schlosses, wird uns dort um 13:30 Uhr im Empfangssaal im 2. Stock zusammen mit dem Stadtpräsidenten von Nyon, Herr Daniel Rossellat, begrüßen. Anschliessend an die Mitgliederversammlung werden wir ab 16:00 Uhr das Schloss besichtigen und danach im Empfangssaal, oder hoffentlich bei schönem Wetter, auf der Terrasse des Schlosses den gemeinsamen Aperitif geniessen können.

Am Abend wird uns Herr Lionel Gauthier, der Konservator des Musée du Léman, zum Abendessen im Festsaal des Dachgeschosses seines Museums empfangen.

Am Samstagmorgen ab 09:00 Uhr sind drei Führungen vorgesehen: das Musée romain und das Musée du Léman durch Herrn Lionel Gauthier. Frau Catherine Schmutz führt uns durch die aus dem Mittelalter stammende, ehemals katholische Kirche Notre-Dame, der heutige Tempel, welche 2016 hervorragend restauriert wurde.

Die Einladung wird Ihnen Ende Juni per Post zugestellt. Der Anmeldeschluss ist am 23. August 2021.

Wir hoffen, dass Sie zahlreich an dieser schon seit langem erwarteten Versammlung in Nyon teilnehmen werden und freuen uns bereits sehr darauf!

Catherine Courtiau, Vizepräsidentin ICOMOS Suisse

Agenda

24./25. September 2021, Schloss Nyon (Place du Château 5, 1260 Nyon)

Mitgliederversammlung ICOMOS Suisse 2021

Booklet spätestens Ende August 2021
verfügbar unter: [Aktuelles](#)

19. Oktober bis 10. November 2021, virtuell
ICOMOS Jahresversammlung (klein), Advisory Committee meetings, Scientific Symposium

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

25.-26. November 2021, Zürich

*Fachtagung Eisenbahndenkmalpflege,
Fachstelle Denkmalpflege SBB*

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

1.-9. September 2023, Sydney / Australien

ICOMOS Jahresversammlung (gross, mit Wahlen)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Hinweis:

Auf der Homepage von ICOMOS Suisse unter der Rubrik [Aktuelles](#) werden regelmässig Veranstaltungen und Tagungen aufgeschaltet.

Impressum

Auflage: Elektronisch versendet
Redaktion: ICOMOS Suisse Sekretariat
Übersetzungen: D-F: Jean-Pierre Lewerer,
 Catherine Courtiau
Gestaltung: ICOMOS Suisse Sekretariat
Kontakt: secretariat@icomos.ch

Bildrechte:

Titelseite: SBB Historic / S. 4: SBB Historic